

**Interpellation FDP-Fraktion:
«Entwicklung der Gebühren und Abgaben**

Im Gegensatz zu den Steuern können Gebühren von der Regierung respektive der Verwaltung nach eigenem Ermessen festgesetzt werden. Bereits 2010 hiess der Kantonsrat deshalb ein Postulat gut, mit dem die Regierung eingeladen wurde, in einem Bericht eine Gesamtschau über die Entwicklung der Steuern und Gebühren auf der Ebene des Kantons zu erstellen. In diesem Bericht sollen insbesondere die Grundlagen der Verursacher- und Gebührenfinanzierung, die in den letzten Jahren erfolgten Belastungen und Entlastungen der Unternehmen sowie der Bürgerinnen und Bürger und soweit möglich deren Auswirkungen auf einzelne Gruppen dargelegt werden. Mit dem Bericht 40.12.02 kam die Regierung diesem Auftrag nach. Dabei dehnte sie die Darstellung der Entwicklung auch auf die Ebene der Gemeinden aus

Im Rahmen der Beratung des Berichtes sicherte die Regierung im Januar 2012 dem Kantonsrat zu, die Entwicklung der Fiskaleinnahmen und der Gebühren von Kanton und Gemeinden regelmässig aufzuarbeiten und transparent zu machen. Dazu erklärte sie ein entsprechendes Monitoring als notwendig, das in Zusammenarbeit mit den Gemeinden aufgebaut und geführt werden solle. Bis heute wurde dieses Monitoring weder vorgestellt noch dessen Resultate präsentiert.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurde dieses Monitoring zwischenzeitlich erstellt?
2. Falls nein: Was ist der Grund für die damit eingetretene fünfjährige Verzögerung?
3. Falls ja: Wie haben sich die Gebühren und Abgaben seit 2012 entwickelt?
4. Welche weiteren Erkenntnisse lassen sich aus dem Monitoring ableiten?
5. Wird das Kostendeckungs- und Äquivalenzprinzip eingehalten? Sind Korrekturen erforderlich?

28. November 2016

FDP-Fraktion